Zuordnung von Zusatzmaßnahmen für ERLUS Dachziegel

mit dem in Deutschland vertriebenen Sortiment von Ampack AG
(in Anlehnung an die Dachdeckerfachregel des ZVDH e.V und die länderübergreifenden produktspezifischen Regeldachneigungen)

Erhöhte Anforderungen sind:

- große Sparrenlängen > 10m,
- besondere Dachflächen wie geschweifte Gauben, Tonnen- und Kegeldächer
- konzentrierter Wasserlauf auf Teilflächen des Daches, z.B. unterhalb von Regenfallrohren, Zusammenführungen von Kehlen o. ä.
- schneereiche Gebiete ≥ 1,5 kN/qm Bodenschneelast
- windreiche Gebiete der Windlastenzone 4 oder Kamm- und Gipfellagen oder Schluchtenbildung

RDN	BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE	ZIEGELMODELL	DACH-NEIGUNG	bei Mindest-anforderung	ab einer erhöhten Anforderung
16°	**Dachdeckungen aus ERLUS Dachziegeln und Original ERLUS Zubehörteilen mit dreifachem Ringfalz[1)]** Der Ringfalz kann durchgehend oder unterbrochen ausgebildet sein. Kennzeichnend für Dachziegel mit durchgehendem Ringfalz ist es, dass der restwasserführende Kopf- und Seitenfalz nicht unterbrochen ist und aus drei Falzen besteht. Bei unterbrochenem Ringfalz erfolgt die Entwässerung des Kopffalzes direkt in die wasserführende Ebene. Die Höhenüberdeckung muss eine dreifache Verfalzung bilden. Die Seitenüberdeckung muss mindestens eine doppelte Verfalzung bilden.	Karat Karat RS E 58 RS Level RS (i. Verband)	≥ 16° RDN	Klasse 5	Klasse 4
			≥ 12°	Klasse 4	Klasse 3
			≥ 10°	Klasse 3	Klasse 2
			≥ 7° MDN***	Klasse 1	Klasse 1
20°	**Dachdeckungen aus ERLUS Dachziegeln und Original ERLUS Zubehörteilen mit doppeltem Ringfalz[2)]** Der Ringfalz kann durchgehend oder unterbrochen ausgebildet sein. Kennzeichnend für Dachziegel mit durchgehendem Ringfalz ist es, dass der restwasserführende Kopf- und Seitenfalz nicht unterbrochen ist und aus zwei Falzen besteht. Bei unterbrochenem Ringfalz erfolgt die Entwässerung des Kopffalzes direkt in die wasserführende Ebene. Die Höhenüberdeckung muss eine doppelte Verfalzung bilden. Die Seitenüberdeckung muss eine doppelte Verfalzung bilden.	E 58 SL /-D Hohlfalz SL/-D E 58 MAX E 58 PLUS	≥ 20° RDN	Klasse 5	Klasse 4
			≥ 16°	Klasse 4	Klasse 3
			≥ 12°	Klasse 3	Klasse 2
			≥ 10° MDN	Klasse 1	Klasse 1
22°	**Dachdeckungen aus ERLUS Dachziegeln und Original ERLUS Zubehörteilen mit Ringfalz[3)]** Der Ringfalz kann durchgehend oder unterbrochen ausgebildet sein. Kennzeichnend für Dachziegel mit durchgehendem Ringfalz ist es, dass der restwasserführende Kopf- und Seitenfalz nicht unterbrochen ist und aus mindestens einem Falz besteht. Bei unterbrochenem Ringfalz erfolgt die Entwässerung des Kopffalzes direkt in die wasserführende Ebene. Die Höhenüberdeckung bildet eine Verfalzung, oder der Ziegelfuß besitzt einen Falz oder mindestens eine Rippe mit besonderer Ausprägung. Die Seitenüberdeckung muss eine Verfalzung bilden.	E 58 S Karat XXL /-D Level RS (i. Reihe) Großfalz XXL Reformpfanne XXL Forma, Monaco Mönchpfanne	≥ 22° RDN	Klasse 5	Klasse 4
			≥ 18°	Klasse 4	Klasse 3
			≥ 14°	Klasse 3	Klasse 2
			≥ 10° MDN	Klasse 1	Klasse 1
25°	**Dachdeckungen aus ERLUS Dachziegeln und Original ERLUS Zubehörteilen mit Kopffalz oder Kopfrippe und Fußrippe und Seitenverfalzung[3)]** Kennzeichnend für diese Dachziegel sind mindestens ein Kopffalz und Seitenverfalzung oder mindestens eine Kopfrippe und Fußrippe und Seitenverfalzung (Wasser- und Deckfalz).	Linea (i. Verband) Großfalzziegel (i. Verband) Reformpfanne SL Scala	≥ 25° RDN	Klasse 5	Klasse 4
			≥ 21°	Klasse 4	Klasse 3
			≥ 17°	Klasse 3	Klasse 2
			≥ 13°*	Klasse 1**	Klasse 1*
			≥ 10° MDN	Klasse 1*	Klasse 1*
30°	**Dachdeckungen aus ERLUS Dachziegeln und Original ERLUS Zubehörteilen mit Kopffalz oder Kopfrippe und Fußrippe und Seitenfalz[3)]** Kennzeichnend für diese Dachziegel sind mindestens ein Kopffalz und ein Seitenfalz oder mindestens eine Kopfrippe und Fußrippe und ein Seitenfalz. Sie werden mit unterschiedlicher Krempenausbildung zur Überdeckung der Wasserfalze oder Eingreifen in die Wasserfalze mit oder ohne Mittelwulst hergestellt. **Dachdeckungen aus ebenen ERLUS Dachziegeln und Zubehörteilen[3)]** Ebene Dachziegel werden mit unterschiedlichen Schnittarten hergestellt. Kennzeichnend für diese Dachziegel ist es, dass sie i. d. R. mehrfach überdeckt und im Verband gedeckt werden. Es wird vorzugsweise Doppel- oder Kronendeckung ausgeführt.	Linea (i. Reihe) Großfalzziegel (i. Reihe) Falzziegel in Reihe oder Verband Biberschwanzziegel in Doppel- oder Kronendeckung	≥ 30° RDN	Klasse 5	Klasse 4
			≥ 26°	Klasse 4	Klasse 3
			≥ 22°	Klasse 3	Klasse 2
			≥ 18°*	Klasse 2	Klasse 1
			≥ 10° MDN	Klasse 1*	Klasse 1*
40°	**Dachdeckungen aus gewölbten ERLUS Dachziegeln[3)]** Diese Dachziegel sind konkav oder konvex gewölbt, ohne Rippe, und haben einen runden Wasserlauf. Sie werden seiten- und höhenüberdeckt. **Dachdeckungen aus ebenen ERLUS Dachziegeln und Zubehörteilen[3)]** Ebene ERLUS Dachziegel werden mit unterschiedlichen Schnittarten hergestellt. Kennzeichnend für diese Dachziegel ist es, dass sie i. d. R. überdeckt und in Reihe oder Drittelverband gedeckt werden.	Mönch- und Nonnenziegel fränk. Rinnenziegel Biberschwanzziegel in Einfachdeckung mit Spließen	≥ 40° RDN	Klasse 5	Klasse 4
			≥ 36°	Klasse 4	Klasse 3
			≥ 32°	Klasse 3	Klasse 3
			≥ 28° / ≥ 23° *	Klasse 2*	Klasse 2*
			≥ 10° MDN	Klasse 1*	Klasse 1*

AMPACK PRODUKTE

Klasse 1

Ampatop® Seal GHS

Klasse 2

Ampatop® Seal GHS

Klasse 3 | Klasse 4 | Klasse 5

Ampatop® Protecta plus
Ampatop® Secura plus
Tyvek® Pro (Tape)
Tyvek® Pro Plus (Tape)
Tyvek® Supro (Tape)

Ampack Produkte dürfen maximal bis zu 12° unter den angegebenen Regeldachneigungen eingesetzt werden!

DEFINITIONEN AUS DEM ZVDH REGELWERK:

Dachneigung ist die Neigung der Dachkonstruktion (Unterkonstruktion) gegen die Waagerechte. Das Maß der Dachneigung wird ausgedrückt als Winkel zwischen der Waagerechten und der Dachfläche in Grad (°).

Regeldachneigung (RDN) ist die unterste Dachneigungsgrenze, bei der sich in der Praxis eine Dachdeckung als regensicher erwiesen hat.

Mindestdachneigung (MDN) ist die unterste Dachneigungsgrenze, die nicht unterschritten werden darf.

Bei Dachdeckungen ist die Neigung des Deckwerkstoffes aufgrund der Verlegetechnik immer geringer als die Dachneigung.

Bei Gefahr von Eisrückstau durch oder um Einbauteile oder unter Solaranlagen empfehlen wir von erhöhten Anforderungen auszugehen.

[1)] RDN ist Stand von Wissenschaft und Technik [2)]RDN ist Stand der Technik mit langjähriger Bewährung in der Praxis [3)]RDN ist allgemein anerkannte Regel der Technik

* Maßnahmen zum Erhalt der Traglatten erforderlich, z. B. Traglatten aus feuchteresistenten Materialien, wasserabweisende Abdeckung der Traglatten, o.ä. ** Untergeordnete Gebäude wie z. B. Carports, Lagerschuppen, Terrassenüberdachungen u. a. haben ein geringeres Schutzbedürfnis. Bei diesen kann ggf., wie auch bei nicht ausgebauten Kaltdachkonstruktionen, auf das Einbinden der KOLA verzichtet werden und die regensichernde Zusatzmaßnahme als Klasse 2 ausgeführt werden. Dies ist einzelvertraglich zu vereinbaren. *** nur ERLUS Karat. – Wir empfehlen Ausführungen, die dem Stand der Technik oder dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen, einzelvertraglich zu vereinbaren.

Stand 03/2025
Technische Änderungen vorbehalten